

Erläuterung zur Budgetplanung 2023_2024

Liebe Mitglieder, Interessierte, Freunde und Bekannte der solawi Großhöchberg,

der Tag des Jahrestreffens kommt immer näher. Die Telefon- und Emaillösungen werden trotz der winterlichen Temperaturen heißer und heißer – sehr viele Menschen zeigen echtes Interesse... das erfüllt mich zum einen mit großer Freude und zum anderen treibt mir die Budgetplanung Sorgenfalten auf die Stirn:

Wie schaffen wir es, die Budgetplanung so aufzustellen, dass die Finanzierung der Gärtnerei und Landwirtschaft sichergestellt wird und gleichzeitig die Kosten für den einzelnen nur moderat steigen? Denn ich bemerke auch, dass es im Augenblick überall zu Preisveränderungen, zumeist Preissteigerungen kommt.

Am 12.12.2022 veröffentlichte das Statistische Bundesamt eine Pressemitteilung, wonach die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte im Oktober 2022 wie folgt gestiegen sind:

Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte insgesamt, Oktober 2022

+ 37,9 % zum Vorjahresmonat

+ 1,1 % zum Vormonat

Preise für pflanzliche Erzeugnisse

+ 26,0 % zum Vorjahresmonat

Preise für tierische Erzeugnisse

+ 46,8 % zum Vorjahresmonat

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/12/PD22_525_61211.html

Legt man diese Statistik zu Grunde, **würde** sich der Richtwert von bisher 115€/Monat auf knapp 145€/Monat für das kommende Wirtschaftsjahr erhöhen. Da uns klar ist, dass wir mit einer solchen Steigerung viele Menschen überfordern würden, haben wir viel Mühe in die Ausarbeitung des Budgets gesteckt und mehrere Male darüber geschaut, bis wir es geschafft haben, die Steigerung des Richtwerts tatsächlich auf nur 13 % zu beschränken.

Unsere Ziele für das Jahr 2023_2024

Kooperation mit dem demeter Hof Geyer

In der letzten Saison wurde die langjährige Kooperation mit dem demeter Hof Geyer, Großhöchberg, intensiviert. Das Ergebnis war so positiv, dass es in der kommenden Saison fortgeführt wird. Daher wurde die Kooperation erstmals in die Wirtschaftsvereinbarung aufgenommen. Im Lauf des Jahres werden weitere Gespräche mit und ohne solawi-Berater stattfinden, um zu sehen, wie wir weiter „zusammenwachsen“ können. Die zentrale Frage ist dabei: Wie kann es langfristig mit den beiden demeter Betrieben – der Gärtnerei und der Landwirtschaft - in Großhöchberg in der nächsten Generationen weitergehen? Das Ganze ist sehr zeitintensiv und mit viel Emotionen verbunden, da es immer um Vertrauen und gegenseitige Empathie sowie Wertschätzung geht.

Wasser / Teichbau

Die Planungen wurden wir letztes Jahr leider ziemlich ausgebremst, weil sich herausgestellt hat, dass der Bau eines Bewässerungsteichs nicht ohne ein Artenschutzgutachten möglich ist. Ein Gutachter, der für diese Aufgabe Kapazitäten gehabt hätte, konnte auf die Schnelle nicht gefunden werden. Daher sollen die Untersuchungen von März bis September 2023 stattfinden. Darauf aufbauend werden dann die genaue Bodengrunduntersuchungen durchgeführt werden. Wir hoffen alle, dass im kommenden Winter dann schlussendlich der Bauantrag gestellt werden kann. Wir werden sehen! In jedem Fall versuchen wir weiter, eine gewisse Entlastung bei der Bewässerung in der Gärtnerei schon in diesem Jahr hinzubekomme. Ihr werdet es in den „Blicken in die Wochen“ lesen können.

Unser neuer Gärtnerhof

Seit November 2022 können wir in einem großen Kraftakt erworbene Gebäude in Großhöchberg nutzen, die uns das Arbeiten an einigen Stellen erleichtern. So haben wir nun mitten im Ort die Möglichkeit,

- unsere Maschinen unterzustellen, unsere Produkte in geschützten Räumlichkeiten witterungsunabhängig aufzubereiten und zu kommissionieren,
- unseren Mitarbeitern witterungsfeste Gemeinschaftsräume und Mitarbeiterwohnungen zur Verfügung zu stellen
- eine Werkstatt für (fast) alle anfallenden Aufbau- und Reparaturarbeiten einzurichten
- und eine Verarbeitungsküche auszubauen.

Die Kunst ist hier, dies in den gesamtbetrieblichen Alltagsablauf mit einfließen zu lassen.

Projekte für das kommende Wirtschaftsjahr: Neuanschaffung eines Traktor und Bewässerungs-erleichterung in der Gärtnerei

Der „Gärtnerhof“ nimmt aktuell wie schon im letzten Jahr relativ viel Kapazitäten in Anspruch, sodass die geplanten Neuanschaffung eines Traktors oder die Bewässerungserleichterung in der Gärtnerei leider „gelitten“ haben. Deshalb gehören sie dieses Jahr wieder mit auf die Agenda und soll neu angegan-gen werden.

Es ist offensichtlich, dass es genügend große Ziele sind, die kleinen aus dem Alltag kommen ja auch noch dazu ;-)

Aber nun zum Budget:

Die anschließende tabellarisch gegliederte Beschreibung der Kontengruppen erläutert die Kostenzu-sammensetzung und das Budget für die anstehende Saison. Daraus ergibt sich für den **großen Anteil** ein neuer gerundeter **Richtwert** von **130€ pro Mitglied und Monat** für die Saison 2023/24, den wir Euch beim Jahrestreffen am Samstag 18.02.23 ab 14 Uhr als Grundlage für die Beitragsrunde verwenden wollen. (Daraus resultiert der **Richtwert für den kleinen Anteil 91€ & der 2-wöchige Anteil 78€**)

Die Erläuterung findet am Donnerstag 09.02.2023 um 19:30 Uhr über zoom statt:

<https://us06web.zoom.us/j/94230082641?pwd=SUVuWE1nbVBwRm5Ockp2MmVteDNHQT09>

(Das Jahrestreffen erhält einen eigenen LINK!!! Dieser folgt noch!)

Wir hoffen, dass Ihr beim Lesen Einblicke und Eindrücke in unsere Arbeit und die Planungen für das nächste Jahr erhalten habt. Wenn Ihr Fragen oder Gedanken habt, bittet meldet Euch gerne schon vor dem Jahrestreffen bei uns!

Herzliche Grüße aus Großhöchberg für die solawi Großhöchberg und im Namen aller Gärtner, im Na-men von Barbara und Theo Geyer, im Namen meiner Familie
und im Namen der Vorbereitungsgruppe für das Jahrestreffen:

Andrea Zimmermann, Corinna Hörndlein, Eva Häcker, Gudrun Kammer, Madlen Splittgerber,
Matthias Pätzold, Martin Schulze, Peter Spathelf und Ulrike Höfer

Florian Keimer


Budget	Planung 2022	IST 2022	Planung 2023
Wareneinsatz	75.993,48 €	84.902,47 €	164.224 €
Sonstige betriebliche Erlöse	21.642,00 €	23.084,33 €	36.541 €
Personalkosten	269.812,50 €	236.155,41 €	288.530 €
Raumkosten	26.438,56 €	31.074,71 €	72.029 €
Betriebl. Steuern	81,18 €	82,20 €	82 €
Versicherungen/Beiträge	4.539,68 €	3.709,79 €	3.710 €
Telefonkosten	936,85 €	1.290,93 €	1.651 €
Fahrzeugkosten	33.286,38 €	31.342,19 €	30.178 €
Reisekosten	0,00 €	289,60 €	500 €
Kosten Warenabgabe	2.537,30 €	644,08 €	2.932 €
Abschreibungen	24.992,00 €	24.750,00 €	12.311 €
geplante Investitionen / kalkulatorische Abschreibungen (AFA) / Neuerungen	101.500,00 €	84.050,00 €	24.587 €
Hof Geyer - 1. Kooperationsjahr mit: Rot-, Weiß-, Spitzkohl (auch für Sauerkraut), Steckrüben, Rote Bete, Möhren, Pastinaken, Kartoffeln	65.000,00 €	69.550,00 €	
Baugrunduntersuchung zur Klarheit für Teichbau	12.000,00 €	0,00 €	
Neuanschaffung Schlepper	14.500,00 €	14.500,00 €	14.500 €
AFA für anfängliche Bewässerungsinstallation zur Arbeitserleichterung in Häusern & Freiland, Pumptechnik und Leitungen.	5.000,00 €	0,00 €	
Beratungsgespräche für neue Rechtsform, z.B. Genossenschaft	5.000,00 €	0,00 €	2.000 €
Wieder bzw. NEUE in der Saison 2023/24			
Durchschubwaschanlage			1.345 €
Trommelauflauf zum Waschen von Wurzelgemüse			1.180 €
gebr. Kühlraum mit neuem Aggregat			2.688 €
AFA für Teichbauprojekt:			
Artenschutzgutachten von März bis Sept. 2023			1.250 €
Bodengrunduntersuchung im Herbst 2023			500 €
Baugenehmigungsplanung - geschätzt			375 €
Hochbehälterinstallation:			
Aufbau und neue Folie und dazugehörige notwendige Technik			750 €
Reparatur/Instandhaltung	10.116,79 €	20.752,47 €	20.780 €
sonstige Kosten	12.196,82 €	16.211,93 €	12.298 €
Zinsaufwand	1.408,26 €	995,55 €	996 €
Zinserträge	0,75 €	5,02 €	5 €
Sonst. neutr. Erträge	1.082,52 €	0,00 €	0 €
Steuern Einkommen und Ertrag	0,00 €	1,27 €	1 €
Gesamtkosten inkl. Mat./Warenverbrauch + Neutr.Aufw. / ./. sonst. betr. Erlöse/ neutr. Ertrag	562.756,53 €	536.246,31 €	634.804 €
Bei einer Mitgliederzahl von 400	1.406,89 €	1.340,62 €	1.587 €
entsteht ein Richtwert von:	117,24 €	111,72 €	132 €
	27,08 €	25,80 €	31 €

Für die Saison 2023/24 ergibt sich folgender Richtwert pro Mitglied und pro Monat:

Richtwert zum großen Anteil (runden wir)	130 €	100%
Richtwert zum kleinen Anteil:	91 €	70%
Richtwert zum 2-wöchigen Anteil:	78 €	60%

Wie funktioniert die Beitragsrunde?

Beim Jahrestreffen werden die Pläne und das Budget für das kommende Jahr vorgestellt. Teilt man das Budget durch die Summe der möglichen Mitglieder, ergibt sich ein Richtwert. In der darauffolgenden Beitragsrunde bringen die potenziellen Mitglieder gemeinsam die nötige Summe auf. Das heißt konkret, dass jede Person orientiert am Richtwert seiner Verteilform den Beitrag leistet, der ihr in den aktuellen Lebensumständen möglich ist bzw. was ihr ökologisch und fair produziertes Gemüse wert ist. Die Beitragsrunde findet anonym statt. Sollte das Budget in der ersten Runde noch nicht zusammenkommen, werden weitere Runden durchgeführt. So wird nicht nur die Solidarität zur Gärtnerei, sondern auch untereinander gepflegt. Quereinstiege sind auch unter dem Jahr möglich, wobei dann der Richtwert je Verteilform gilt:

Ganzer Anteil: 130€

Kleiner Anteil 91€

Zweiwöchiger Anteil: 78€

Kontengruppe

Inhalt der Kontengruppe und knappe Erläuterungen zu den Veränderungen

Wareneinsatz

Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Saat- und Pflanzgut, Verpackung, Fracht, Wasser/Abwasser, Strom, Hühnerfutter

Erläuterung: Die drei wesentlichen Kostenquellen sind das Saat- und Pflanzgut und die Kosten für das Wasser, das wir noch von der Gemeinde beziehen müssen.

Letzte Saison wurde die Testphase der Kooperation zu der Position: „geplante Investitionen / kalkulatorische Abschreibungen (AFA) / Neuerungen“ zugeordnet. Da sie sich nun dauerhaft etabliert, ist sie korrekter Weise hier mit aufgenommen und verursacht in dieser Kontengruppe als dritter Punkt die wesentlichste Veränderung.

Sonstige betriebliche Erlöse

Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Erstattungen der Krankenkassen bilden die zwei wesentlichen Bestandteile dieser Position.

Erläuterung: Die Erlöse, die auf diese Konten gebucht werden, stehen im betrieblichen Zusammenhang, aber haben nichts mit der Haupttätigkeit zu tun. Sie wirken sich an einer anderen Stelle kostenmindernd aus – es sind aber keine Produktionseinnahmen. Die Erhöhung der Erlöse steht auch im Zusammenhang mit den erhöhten Raumkosten (s.u.).

Personalkosten

Erläuterung: Die Personalkosten ändern sich im kommenden Wirtschaftsjahr gravierend, da wir 2 Auszubildende durch die Gesellenprüfung (die sie mit Sicherheit bestehen werden) verabschieden, wir sie aber zunächst für ein Jahr als Gesellen gleich wieder begrüßen können – Jippi ☺. Gleichzeitig nehmen wir aber auch drei neue Lehrlinge mit auf. D.h. wir bekommen für die kommende Saison tatsächlich Verstärkung durch bleibende Fachkräfte ☺ Zur Liquiditätsverbesserung des Betriebs wurden die Entnahme für den kalkulatorischen Unternehmerlohn nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt. Für 2023 ist jedoch klar, dass dies nicht weiter tragbar ist und hier mehr Entnahmen für den Unternehmer in jedem Fall notwendig machen!!

Raumkosten	<p>Miete und Nebenkosten für Büro, eine der bisherigen Mitarbeiterwohnungen und Pacht wie gewohnt. Zusätzlich fallen Kosten für die Räumlichkeiten im Gärtnerhof an.</p> <p>Erläuterung: Je nach Zimmerbelegung werden die Kosten der Mitarbeiterwohnung durch die sonstigen betrieblichen Erlöse gedeckt. Die tatsächlichen Kosten durch Büromiete, Pacht und neue gärtnerische Räumlichkeiten im Gärtnerhof sind die Kosten, die hier reell verbleiben. Gerundet ist das eine jährliche Mehrbelastung von 27.500€.</p> <p>Der Gärtnerhof bringt im Gegenzug einen enormen Zugewinn mit sich: Sicherem Wohnraum für die Mitarbeiter (es wohnen alle Gärtner in Großhöchberg!), viele Unterstellmöglichkeiten für den Fuhrpark und Maschinen, frostfreie Nassaufbereitung, frostfreie Kommissionierräume, Verarbeitungsküche, Lagermöglichkeiten, durch den höheren Anteil an Hoffläche mehr Entspannung im Dorf und wesentlich mehr Perspektive für Menschen, die den Betrieb auch in Zukunft weiterführen wollen!!!</p>
Betriebliche Steuern	Das sind die Grundsteuerbeträge für die landwirtschaftlichen Eigentumsflächen.
Versicherungen & Beiträge	<p>Gebäudeversicherungen, Betriebshaftpflicht, Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen, demeter Verband, Forst, Netzwerk solawi, Rundfunk</p> <p>Erläuterung: Die Beiträge für den demeter Verband und den Gartenbauverband machen den Hauptanteil dieses Kostenpunktes aus.</p>
Telefonkosten	Festnetz, Internet, Mobilgeräte, Lizenzgebühren für zoom und LimeSurvey
Fahrzeugkosten	<p>Hierzu gehören 2 Fendt GT, anteilig ein LKW 7,5t, anteilig ein VW-Crafter und geliehene Fremdfahrzeuge. Die Kosten setzen sich aus Versicherung, Steuer, Kraftstoff, Reparaturen und Mietkosten zusammen.</p> <p>Erläuterung: Auch dieses Jahr, wie das Jahr zuvor hatten wir einige Reparaturen. Steigende Energiepreise und weiteren Reparaturmaßnahmen, die sich aus mehreren kleinen Maßnahmen zusammensetzten, halten vermutlich diese Dimension.</p>
Reise-, Bewirtungskosten	Kostenübernahme von den Auszubildenden für die Fahrten zu ihren Seminarorten.
Kosten Warenabgaben	<p>Verpackungsmaterial für Obst- und Beerenschalen, Verpackungspapier, Etiketten, km-Geld für Helfer, Dankeschön für Aushilfe in Notlage</p> <p>Erläuterung: Alle Kosten, die durch eine Auslieferung verursacht sind, wurden unter diesen Punkt gebucht – so z.B. auch eine Rückstandskontrolle von der Lebensmittelaufsicht oder Übernahme von Kilometergeld für mit Privatfahrzeugen von Ehrenamtlichen gefahrenen Strecken oder jährliches Dankeschön an Verteilraumverantwortliche...</p>
Abschreibungen	<p>Erläuterung: In unserem Anlagevermögen werden alle angeschafften Maschinen und Geräte, die über mehrere Jahre genutzt werden aufgeführt. Die Anschaffungskosten werden auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt. An der sich über mehrere Jahre verändernden Abschreibungssumme wird ersichtlich, ob investiert wird oder sich ein Investitionsstau anbahnt. Die deutlich niedrigere Summe macht deutlich, dass seit letztem Jahr einige Maschinen bereits abgeschrieben sind.</p> <p>Diese sind durchaus für uns noch eine lange Zeit verfügbar ☺, werden irgendwann aber zunehmend Reparatur intensiver.</p>

geplante Investitionen /
kalkulatorische Ab-
schreibungen / Neue-
rungen

Ziele für 2022 waren: Kooperation mit demeter Hof Geyer, Baugrunduntersuchung für den Teichbau, Neuanschaffung für den Schlepper, anfängliche Bewässerungsinstallation und Beratungsgespräche für neue Rechtsform.

Erläuterung: Die Kooperation mit dem demeter Hof Geyer haben wir umgesetzt 😊. Die Auseinandersetzung mit den Behörden und den Firmen hat in 2022 gezeigt, dass eine Baugrunduntersuchung zu früh angesetzt war. Das Ergebnis eines Artenschutzgutachtens hat großen Einfluss auf die Bauform und somit auch auf die notwendige Baugrunduntersuchung. In 2022 hatte leider kein Gutachter noch Kapazitäten, weshalb es in 2023 beauftragt ist – es geht von März bis September. Erst danach kann eine Baugrunduntersuchung umgesetzt werden.

Den Schlepper haben wir zwar nicht gekauft, aber buchhalterisch und Liquiditätsmäßig Rücklagen / Rückstellungen getätigt. Deshalb ist er noch in den Zielen sichtbar und noch nicht in den Abschreibungen mit aufgenommen.

Das Ziel der anfänglichen Bewässerungsinstallation hatte zeitlich leider kein Platz mehr gefunden. Hier kam wirklich das Angebot für die neue Hofstelle dazwischen. Die Beratungsgespräche für neue Rechtsformen haben stattgefunden. Die Kosten konnten wir im Rahmen von Beratern aus unseren Mitgliedschaften beim Gärtnereiverband und demeter Verband abgerechnet werden, so dass sich neben den Mitgliedsbeiträgen keine zusätzlichen Kosten entstanden sind.

Ziele für 2023 sind: Die Neuanschaffung für den Schlepper muss steuerlich dieses Jahr umgesetzt werden. Die Beratungsgespräche gehen weiter und sind durch die Erfahrung deutlich niedriger eingestuft, falls wir Berater von außerhalb doch benötigen. Die Durchschubwaschanlage und der Trommelaufsatz sind arbeitserleichternd und wassersparende neue Gemüseaufbereitmäschinen – die sind bestellt. Ebenso ist der Aufbau mit dem gebrauchten Kühlraum für entspanntere Winterlagerung und mehr Lagerkapazitäten im August fest mit dem Verkäufer vereinbart. Die weiteren Positionen stehen im Zusammenhang mit den bestehenden Bewässerungszielen.

Reparatur / Instand-
haltung

Are konnte viel instand setzten, optimieren und reparieren. Das zeigt die Verdoppelung dieser Position. Daran wird sich nichts ändern, weshalb wir diese Kosten beibehalten.

sonstige Kosten

In dieser Kontengruppe landen die Kosten, die allgemein im Betrieb entstehen: Spenden, Werbekosten, sonst. Reparaturen und Instandhaltungen, Bürobedarf, Porto, Zeitschriften, Bücher, Fortbildungskosten, Betriebsbedarf...

Zinsaufwand

Die Zinszahlungen für bestehende Kredite.

Zinserträge

Entstehende Guthaben aus den Rücklagen auf den Tagesgeldkonten

Sonst. neutr. Erträge

Die Direktzahlungen und Steillagenförderung, die wir als landwirtschaftliche Subvention erhalten, wurden bis 2021 als Sonst. neutr. Erträge erfasst, ab 2022 werden sie unter den sonstigen betriebl auch 2023 künftig in sonst. Betriebliche Erlösen ausgewiesen. Daher sind hier keine Werte und in dieser Übersicht ausgeblendet.

Gesamtkosten inkl.
Mat./

Warenverbrauch +
Neutr.Aufw.

./ sonst. betr. Erlöse
neutr. Ertrag

Das sind die bereinigten Gesamtkosten:

Die Summe aus allen Kosten des Betriebes, inklusive Material und Warenverbrauch, inklusiv den neutralen Aufwendungen abzüglich den sonstigen betrieblichen Erlösen und abzüglich dem neutralen Ertrag.

Diese Kosten müssen durch die solawi-Mitglieder getragen werden. Für die Berechnung des Richtwerts wird dieser Betrag durch die maximale Anzahl von Mitgliedern geteilt.